

# Bedürfnisse

---

Unterscheidung nach  
der **Art**

- materielle Bedürfnisse  
(zB Auto)
- immaterielle Bedürfnisse  
(zB Freunde)

Unterscheidung nach  
der **Dringlichkeit**

- Existenzbedürfnisse  
(Nahrung, Kleidung,  
Wohnung)
- Kulturbedürfnisse (zB  
Ausbildung, Bücher)
- Luxusbedürfnisse

# Wirtschaft – wozu?

---

Menschen haben zahlreiche Bedürfnisse

durch Wirtschaften zu befriedigen

nicht durch Wirtschaften zu befriedigen

Ziel der Wirtschaft ist es, Güter zur Befriedigung der menschlichen Bedürfnisse bereitzustellen

# Bedürfnis/Bedarf

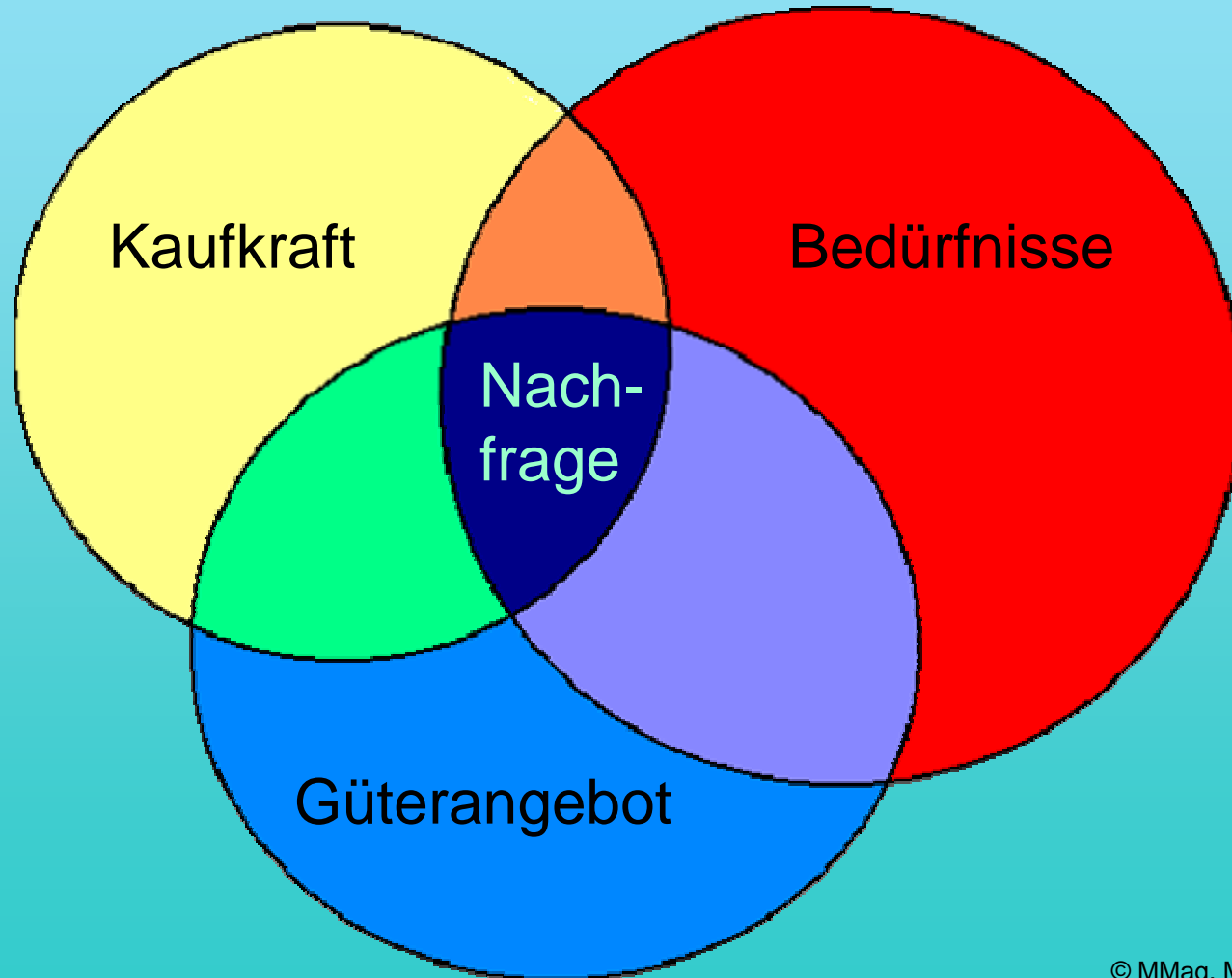
---



- **Bedürfnis**
  - = Empfindung eines Mangels, mit dem Bestreben ihn zu beseitigen
- **Bedarf**
  - = Summe der Bedürfnisse, die mit Kaufkraft ausgestattet und auf konkrete Güter gerichtet sind

# Bedürfnis → Nachfrage

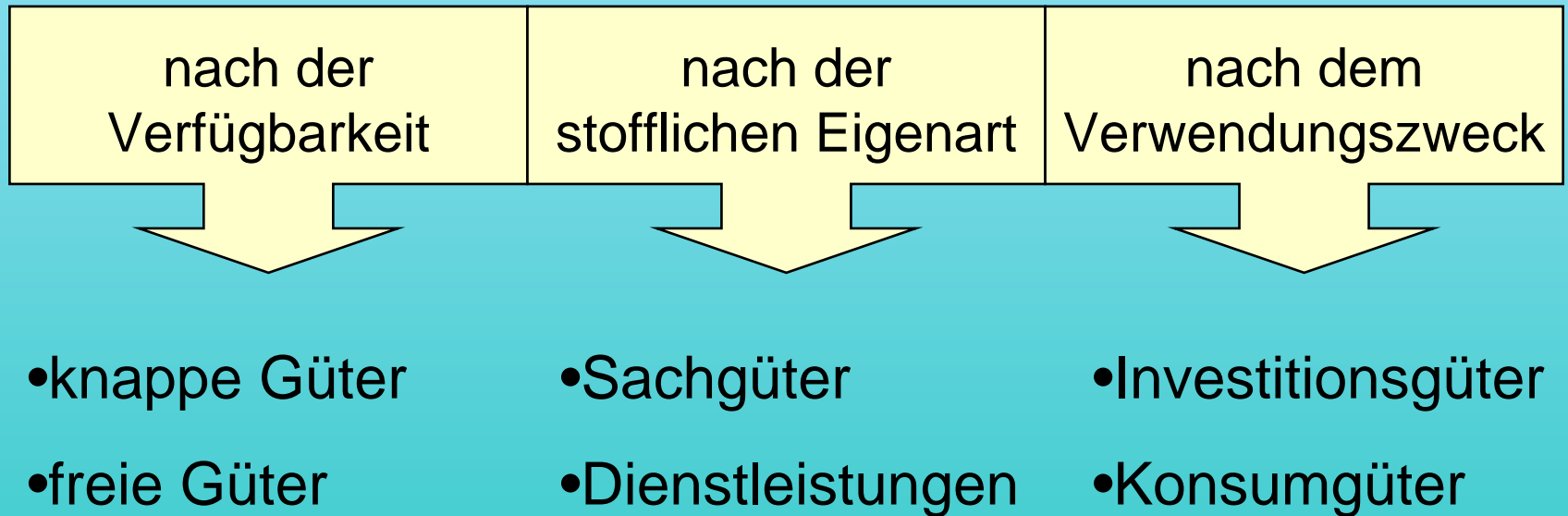
---



# Güter

---

= Mittel, die Bedürfnisse befriedigen können



# Wirtschaftsteilnehmer

---

Betriebe

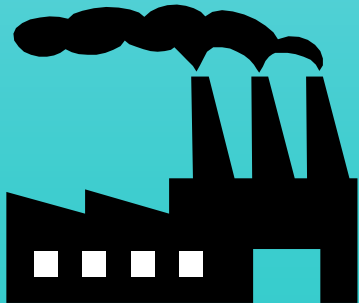
Haushalte

Staat

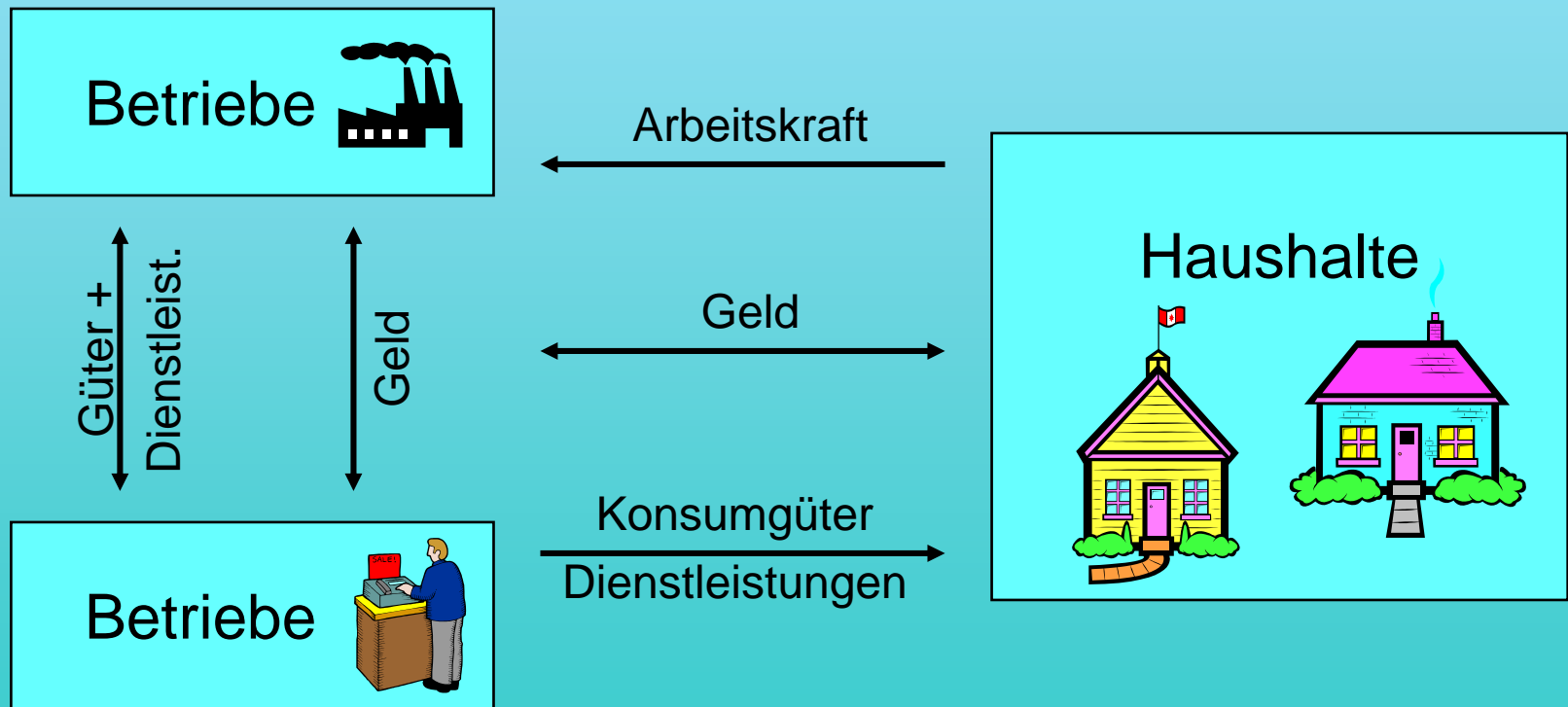
stellen  
Güter her

verbrauchen  
Güter

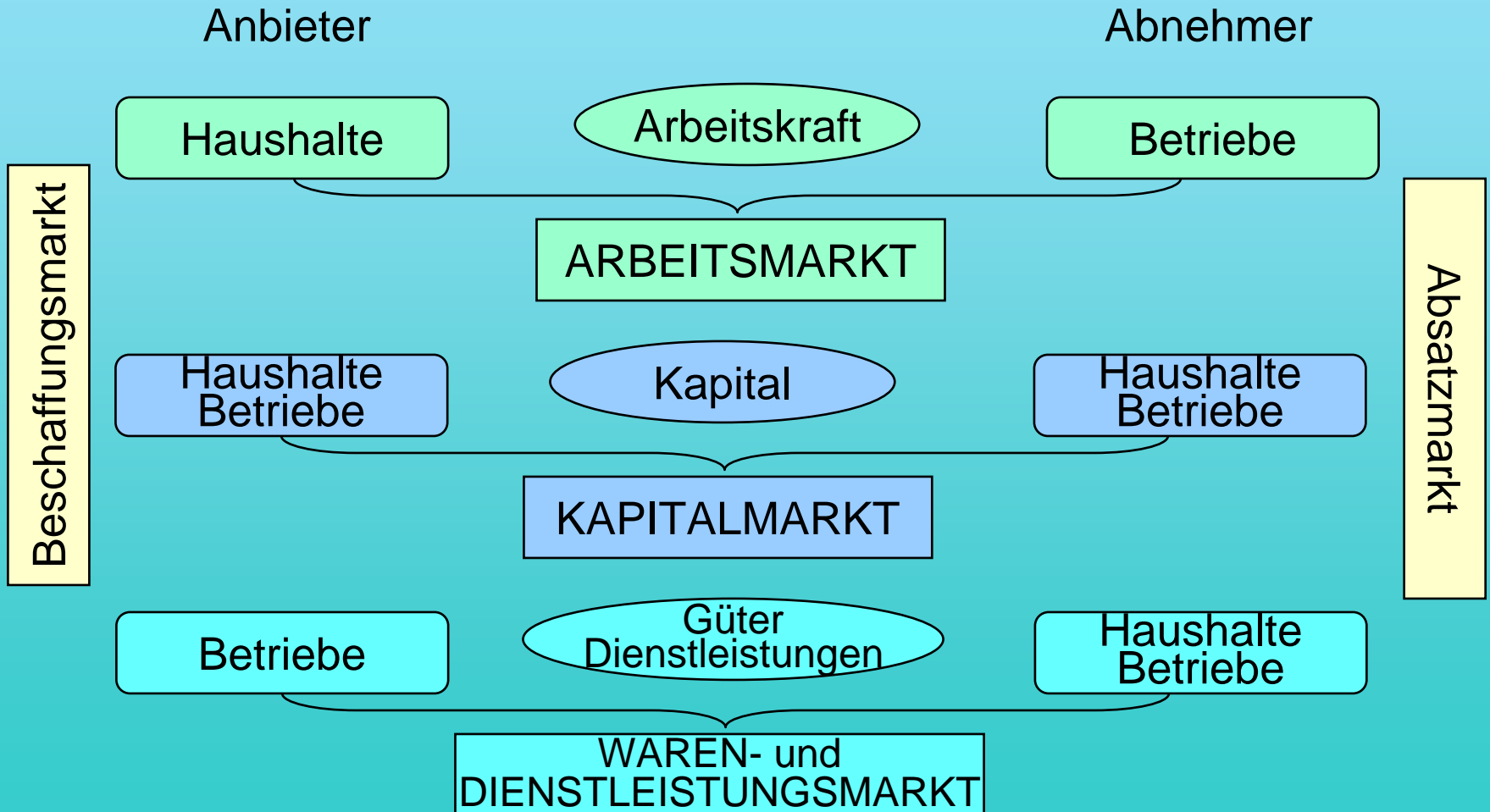
greift  
regelnd ein



# Wirtschaftskreislauf



# Markt



# Arbeitsteilung

---

- innerbetrieblich

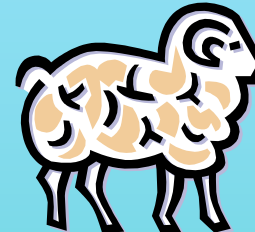


- zwischenbetrieblich
  - national
  - international
  - vertikal = senkrecht
    - zwischen versch. Wirtschaftsstufen
  - horizontal = waagrecht
    - auf einer Wirtschaftsstufe

# Vertikale Spezialisierung

---

Urproduktion  
= Primärer Sektor



Produktion  
= Sekundärer Sektor



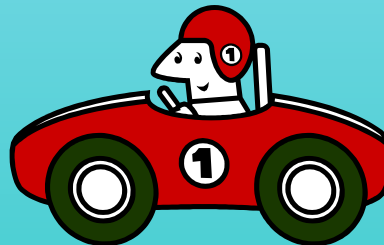
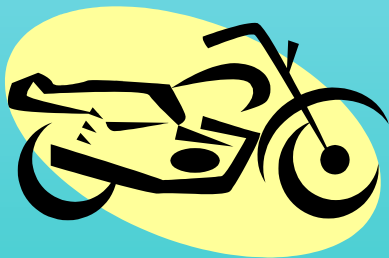
Dienstleistung  
= Tertiärer Sektor



# Horizontale Spezialisierung

---

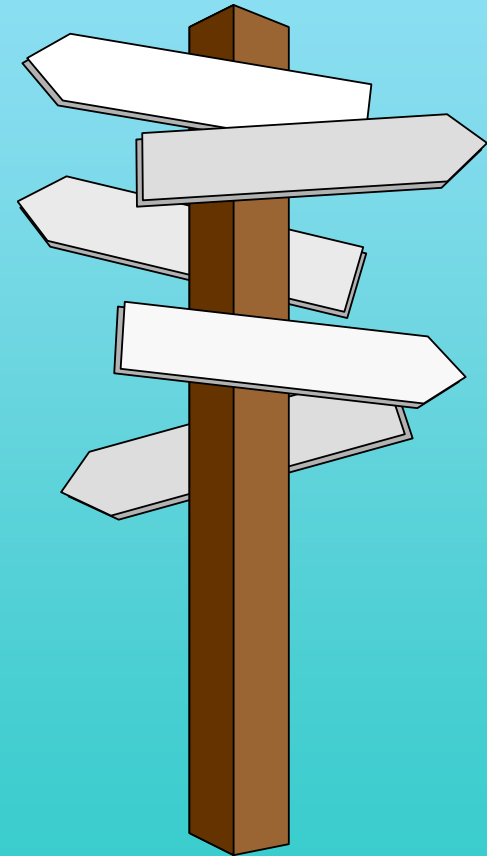
- Betriebe auf einer Wirtschaftsstufe spezialisieren sich



# Wirtschaftsordnungen

---

- Was soll produziert werden?
- Wem gehören die Produktionsmittel?
- Wie werden die Güter verteilt?
- Wer muss/kann/darf in welchem Betrieb arbeiten?



# Freie Marktwirtschaft

---

- Entscheidung über Produktion frei
- Produktionsmittel im Privateigentum
- freies Spiel von Angebot und Nachfrage auf dem Markt
- Individuum entscheidet frei über Ausbildung, Beruf und Arbeitsplatz

## Vorteile:

- Leistungsfähige können sich frei entfalten
- großer Leistungsanreiz

## Nachteile:

- Benachteiligung wirtsch. und sozial Schwacher
- nicht gewinnbringende Produktionen unterbleiben

# Zentralverwaltungswirtschaft/ Planwirtschaft

---

- Produktion von staatlicher Zentralstelle geplant
- Staatseigentum an Produktionsmitteln
- Güter werden zugeteilt, kein Markt
- Beschränkung der Entscheidungsfreiheit über Ausbildung, Beruf und Arbeitsplatz

## Vorteile:

- Produktionsmittel nach Wichtigkeit eingesetzt
- Arbeit für jeden

## Nachteile:

- schwerfällige Planung
- wenig Güterauswahl
- Privatinitiative fehlt

# Soziale Marktwirtschaft

---

- grundsätzlich freie unternehmerische Entscheidung, freie Preisbildung, freie Berufswahl
- aber lenkende Eingriffe des Staates
  - Schutz wirtschaftlich Schwacher
  - Grund- und Kulturbedürfnisse
- bei ökosozialer Marktwirtschaft: besondere Gesetze für den Umweltschutz

